

Transfer von Sprachbildung, Lese- und Schreibförderung (BiSS-Transfer) in Sachsen-Anhalt

Das Wichtigste auf einen Blick:

- Gemeinsame Initiative des Bundes und der Länder zum Transfer von Sprachbildung, Lese- und Schreibförderung
- Laufzeit: 2020 bis 2025
- Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis zur Weiterentwicklung und zum Transfer sprachlicher Bildung

Säulen des BiSS-Transfers:

- Konzepte und Instrumente für die sprachliche Bildung, die im Rahmen von BiSS (Phase 1) (2013-2019) für Schulen aller Schulformen entwickelt und erprobt wurden
- Aufbau eines Unterstützungsnetzwerkes Sprachbildung des Landes Sachsen-Anhalt
- bedarfsgerechte Professionalisierung durch das Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt

Was will BiSS-Transfer erreichen?

- Bildungssprachliche Kompetenzen von Schülerinnen und Schüler stärken
- Lehrkräfte professionalisieren, um sprachliche Bildung qualitativ hochwertig umzusetzen
- Sprachbildung sowie Lese- und Schreibförderung in Schulen aller Schulformen weiterentwickeln und verbessern
- Durchgängige Sprachbildung als Lehr- und Lernprinzip etablieren



Wie ist BiSS-Transfer organisiert?

BiSS-Transfer ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Kultusministerkonferenz (KMK). Die Koordination und wissenschaftliche Ausgestaltung übernimmt ein Trägerkonsortium (Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache der Universität zu Köln, Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen). Der BiSS-Transfer in Sachsen-Anhalt wird wissenschaftlich durch das Projekt KALEI (Handlungsfeld 2: Sprache(n) im Fachunterricht) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unterstützt und begleitet.

Schulverbund Sachsen-Anhalt

Der BiSS-Verbund ist ein lokales Netzwerk aus mindestens zehn Schulen des Landes, die sich mit eigenen Ideen, Konzepten und Projekten in das Programm einbringen. Es arbeiten Lehrkräfte und Schulen aller Schulformen gemeinsam am Aufbau eines Unterstützungsnetzwerkes Sprachbildung.

Die interessierten Schulen greifen unterschiedliche thematische Schwerpunkte, wie zum Beispiel systemische Sprachbildung, Lese- und Schreibförderung, sprachsensibler Fachunterricht und Unterrichtsentwicklung unter Berücksichtigung von Fach- und Bildungssprache, auf.

Landeskoordinatorinnen (LISA Halle):

Frau Dr. Babett Bentele
Frau Grit Brandt
Frau Carolin Aderhold

